

Zeitschrift:	Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber:	Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band:	10 (1939)
Rubrik:	Prolog zur Jahrhundertfeier des Männerchors Lenzburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prolog zur Jahrhundertfeier des Männerchors Lenzburg

Gott zum Grueß, Ihr liebe Gest!
es freut is z'ggeh a-n-eusem Fest,
daß mit em Geburtstagschind
sovil Fründ verbunde sind.

's tuet äim wohl i dere Zyt,
wo z'vil wäiß vo Haß und Stryt,
wenn d'Lüt zu-n-enander gönd,
zämhänd und zä mestönd.

Bime Lied g'seht's jede-n-y:
's goht nid ohni „Harmonie“.
Gieng do Maa für Maa syn Gang,
geb's en schöne Rumpelgsang !

's Lied zäigt eus de besti Wäg:
's bout vo Möntschi zu Möntschi en Stäg;
's zeigt äim, wie mer Freude schafft:
's läbt im Lied en edli Chraft.

Und die Chraft isch läbig g'sy,
— 's sind jetz hundert Johr verby —
wo das Chind, vo dem mer redt,
's erstmol d'Wält aagstuunet hett.

Freud und Läid hett's kenne g'lehrt;
's hett si aber wacker g'wehrt! —

Öb's äim nid g'fallt, öb's äim g'fallt:
mit de Johre wird mer alt.

Alti Muure ryft mer umm;
— 's git zwar Lüt, die finde-s dumm —
alti Möntsche müend bald goh,
müend d'Wält andere-n-überloh;

Aber euses Festtagschind
isch halt nid, wie anderi sind!
Für die Chinder vo sym Schlag,
sind so hundert Johr: äin Tag.

Jung isch 's blibe, all die Johr,
's hett, wäiß Gott, no käis graus Hoor!
Drumm, so wämmer's läbe loh,
hoffe, daß es blyb e so!

Drei Schützängel — wünsched mer —
Jugedgäist und Chraft und Ehr
sölle-n-um ihn's ume stoh
und 's im Läbe nie verloh!

Ed. Attenhofer.

